

Kernpositionen zu den am Bahnhof Kronberg anstehenden Entscheidungen

Zusammenfassung der Positionen der unmittelbar betroffenen Interessensgemeinschaften (IG) nach dem Gespräch zwischen der Initiative Grünes Kronberg (IGK) und der Politik am 29.11.2017

2. Dezember 2017

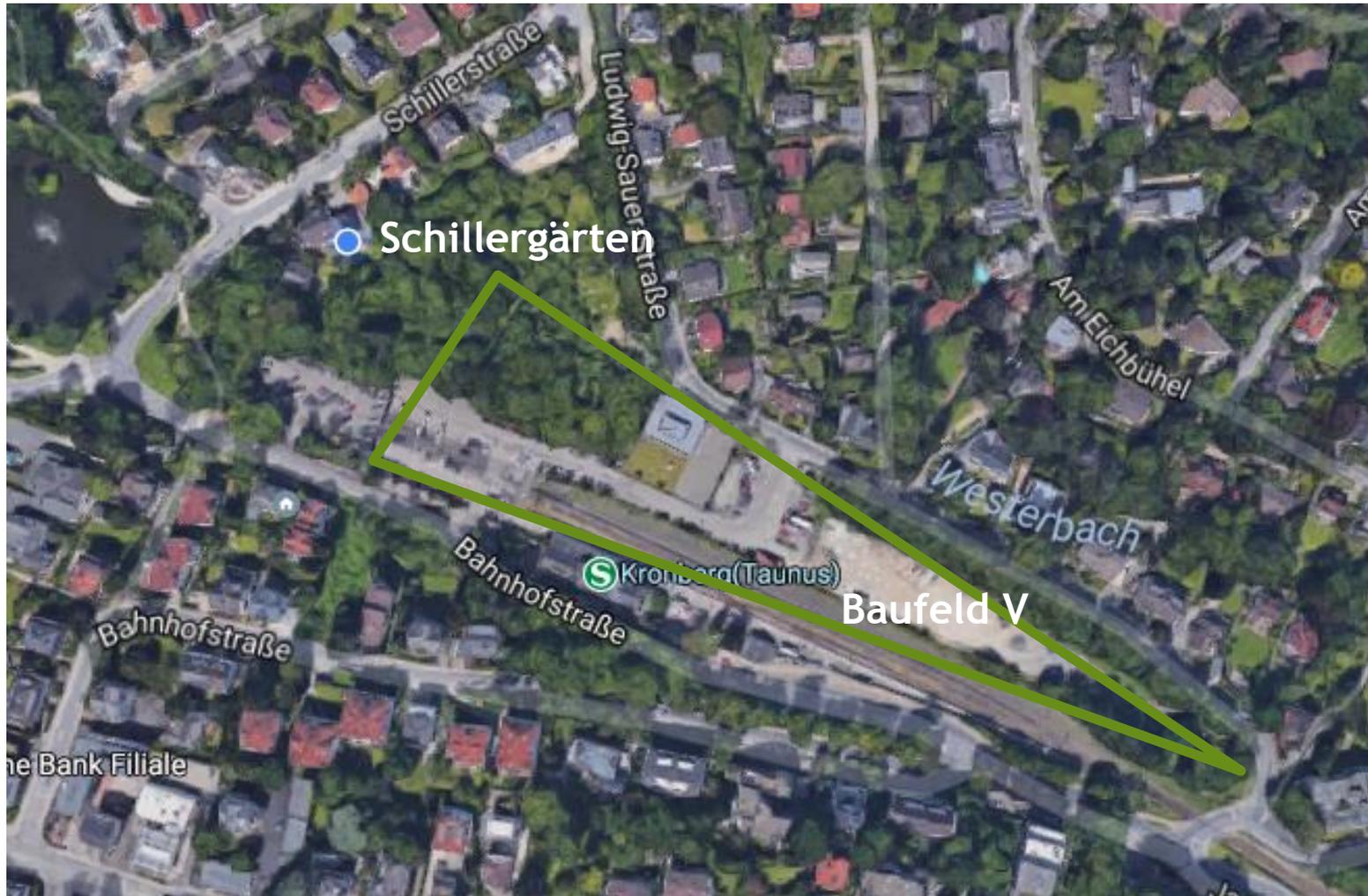
Die Weichen für den Restbaumbestand rund um den Bahnhof werden JETZT gestellt!

- ▶ Für die Schillergärten gibt es eine Planung, die mit einer Komplettabholzung einhergehen würde. Es ist fünf vor zwölf für eine Alternativplanung, für die es sehr viele Möglichkeiten gibt
- ▶ Baufeld V, das größte zu bebauende Grundstück zwischen Gleisen und Ludwig-Sauer-Straße (LSS), kommt jetzt in die städtischen Gremien - Zeit zu handeln!
- ▶ Wenn der Kahlschlag nicht ungebremst bis zur völligen Vernichtung des jetzigen Bestands rund um den Bahnhof weitergehen soll, müssen die Stadtverordneten JETZT entsprechende Beschlüsse fassen, die den Magistrat bei der Überarbeitung des städtebaulichen Entwurfs BINDEN

Wir stehen einer Bebauung rund um den Bahnhof nicht im Wege, sondern möchten dazu beitragen, daß sich unsere Stadt organisch weiterentwickelt und ihren Charakter, dessentwegen viele Kronberger hier wohnen, erhält bzw. behutsam weiterentwickelt. Wir messen die Politik daran, inwieweit bei den Projekten rund um den Bahnhof (und bei kommenden Vorhaben) von nun an die Erhaltung des Schatzes an Grünbestand den notwendigen Stellenwert bekommt.

Den Kernbestand unserer Positionen finden Sie auf Seite 10.

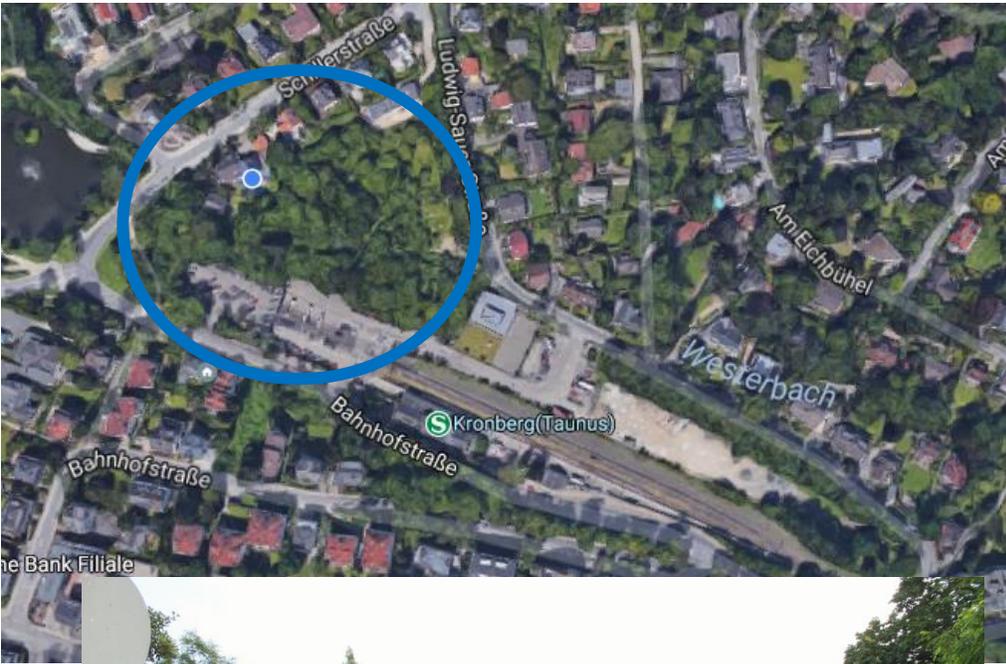
Das Gebiet



Die Planung



Grünverlust bisher: vorher -> nachher



- ▶ Kein weiterer Kahlschlag!
- ▶ Bewahren, was an Grünem noch übrig ist!
- ▶ Verkehrschaos verhindern!

Schillergärten

Vorher: Workshop



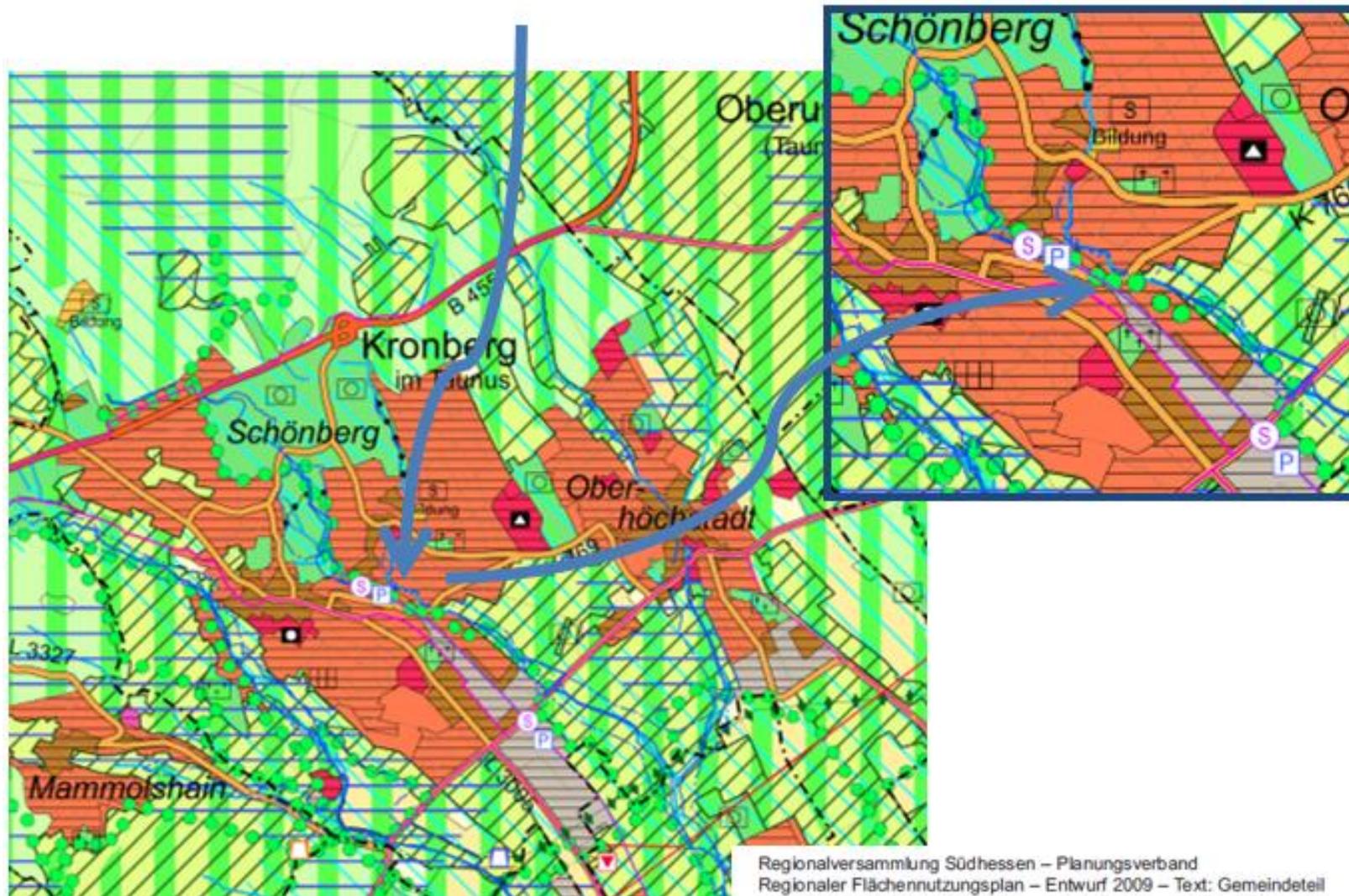
Nachher: Planung Wilma/Ott



Schillergärten: Kompletter Verlust des Baumbestands droht!



Was passiert mit dem Regionalparkkorridor, der sich durch Schillergärten und entlang der LSS zieht?



Den letzten Rest des Regionalparkkorridors erhalten - in Schillergärten und Bahnhofsachse!



Ludwig-Sauer-Straße mit Waldstreifen auf
Bahnhofsgelände (links) Richtung Lokschuppen



Kernpositionen für eine organische Weiterentwicklung

- ▶ Den Rest des Bahnhofsgeländes/Schillergärten dem Charakter Kronbergs angemessen aufgelockert und durchgrünt bebauen und die grüne Achse vom Viktoriapark zum Bahnübergang und weiter Richtung Frankfurt erhalten (Regionalparkkorridor)
- ▶ ÖPNV aktiv fördern, daher P&R so planen, dass der zukünftige Gesamtbedarf abgedeckt wird
- ▶ Verkehrsanbindung Feld V (entlang LSS) via Bahnhofstraße
- ▶ Keine Komplettabholzung Schillergärten -> Alternativplanung notwendig (deutliche Reduktion der Gesamtversiegelung und des TG-Raumbedarfs)
- ▶ Auf Feld V ggü. Waldstreifen maximale Firsthöhe 7m; insgesamt maximal GFZ 0,7 (z.Vgl. B-Plan andere Straßenseite GFZ 0,3 - 0,6)
- ▶ Kompletter Erhalt des Waldstreifens zwischen Lokschuppen und Bahnübergang als letztem Rest des Waldhabitats und des Regionalparkkorridors; keine Durchlöcherung für Tiefgaragenzugänge

Diese Positionen stehen einer Bebauung NICHT im Wege, im Gegenteil, sie stellen sicher, daß unsere Stadt sich organisch weiterentwickelt. Es ist nicht Aufgabe der Stadt Kronberg, seinen Charakter aufzugeben und eine massive Verstädterung und Verbetonierung zu erzwingen!

Vielen Dank!